



und Erden. .	2	x	.	.	1200	Tabakerzeugnisse (ohne Abfälle)	5	x
rdgas-	-	-	-	-	1299	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter-	-	-
ergbau	-	-	-	-	13	abteilung	-	-
und Erden. .	2	x	.	.	1310	Textilien	237	x
.	962	x	24 479 717	22	1310	Textile Spinnstoffe und Garne,	10	17 099 206
.	92	x	4 232 700	32	1320	Gewebe,	43	69 407 753
.	22	x	196 962	7	1330	Textilveredlung,	48	x
.	157	x	4 410 627	31	1391	Gewirke und Gestricke,	12	x
erzeugnisse .	10	x	79 693	5	1392	Konfektionierte Textilwaren (ohne Bekleidung) . .	70	x
oren,	6	x	148 319	14	1393	Teppiche und textile Fußbodenbeläge,	kg	14 36 845 082
.	12	x	495 480	26	1394	auch konfektioniert	kg	4 3 029 310
. g.	42	x	1 211 722	36	1395	Vliesstoffe (auch getränkt, bestrichen, überzogen	kg	12 49 308 780
.	11	.	2 885 581	1 053 160	1396	oder mit Lagen versehen) und Erzeugnisse	65	x
.	4	.	97 467	125 671	1399	daraus (ohne Bekleidung)	5	x
peiseeis) . .	27	x	1 342 737	8	14	Technische Textilien	49	x
.	4	x	116 086	10	1411	Sonstige Textilwaren, a. n. g.	-	-
.	26	x	577 201	19	1412	Bekleidung	49	x
.	13	x	460 971	42	1413	Bekleidung aus Leder oder rekonstituiertem	-	-
.	508	x	3 186 592	26	1414	Leder (einschl. Mänteln) (ohne Bekleidungs-	St	11 1 075 085
kg	55	.	.	.	1415	zubehör, Schuhe und Kopfbedeckungen)	19	5 795 500
t	2	.	.	.	1419	Arbeits- und Berufsbekleidung	11	x
t	7	.	.	.	1420	Sonstige Oberbekleidung (ohne Arbeits-	12	x
kg	41	.	605 557 331	2 454 056	1431	und Berufsbekleidung)	-	-
kg	11	.	124 048 886	727 820	1439	Wäsche,	4	x
.	24	x	474 688	17	1499	Bekleidung und Bekleidungszubehör, a. n. g. . . .	4	x
.	24	x	465 843	18	15	Pelzwaren	2	x
ereitungen,	2	.	.	.	1511	Strumpfwaren,	33	x
n oder zum	61	x	786 590	17	1512	Bekleidung a. n. g., aus Gewirken oder Gestrickten	4	x
inem Inhalt	29	x	453 031	12	1520	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güterab-	16	x
.	26	.	.	.	1599	teilung (ohne Bekleidung aus textilen Stoffen) . .	13	x
ereitet	.	.	.	.	.	Leder und Lederwaren . . . . .	.	.
Güter-	.	.	.	.	.	Leder und Lederfaserstoff; zugerichtete	.	.
.	.	.	.	.	.	und gefärbte Felle . . . . .	.	.
.	.	.	.	.	.	Lederwaren (ohne Lederbekleidung und Schuhe) .	.	.
.	.	.	.	.	.	Schuhe . . . . .	.	.
.	.	.	.	.	.	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter-	.	.
.	.	.	.	.	.	abteilung . . . . .	.	.

Statistische Berichte

Wohngeld in Nordrhein-Westfalen

2012



Wohngeld in Nordrhein-Westfalen

2012

Herausgegeben von
Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 9449-8000
Internet: <http://www.it.nrw.de>
E-Mail: poststelle@it.nrw.de

Erschienen im April 2017

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen
Download in unserer Internet-Rubrik „Publikationen“.
© Information und Technik NRW, Düsseldorf, 2017
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	5
Vergleichbarkeit mit früheren Berichtsjahren	5
Rechtsgrundlage	6
Ergebnisse des Jahres 2012	6
Begriffsbestimmungen	7
Hinweise	10
 Tabellenteil	
Zeitreihen 1984 – 2012	
1. Wohngeld beziehende Haushalte insgesamt und im Laufe des Jahres gezahltes Wohngeld	12
2. Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch	14
 Wohngeld beziehende Haushalte	
3. Wohngeld beziehende Haushalte am 31. Dezember 2012 nach Haushaltsgröße, durchschnittlichem monatlichem Wohngeldanspruch, durchschnittlichem monatlichem Gesamteinkommen, berücksichtigungsfähiger und tatsächlicher Miete/Belastung	16
4. Wohngeld beziehende Haushalte am 31. Dezember 2012 nach Haushaltsgröße, Mietenstufe der Gemeinde, Höhe des Wohngeldes, berücksichtigungsfähiger und tatsächlicher Miete/Belastung sowie durchschnittlicher Wohnfläche	17
5. Wohngeld beziehende Haushalte am 31. Dezember 2012 nach Haushaltsgröße, Wohnkostenbelastung vor und nach Gewährung des Wohngeldes, Mietenstufe der Gemeinde und monatlichem Gesamteinkommen	20
6. Wohngeld beziehende Haushalte am 31. Dezember 2012 nach Haushaltsgröße und sozialer Stellung sowie durchschnittlichem monatlichem Gesamteinkommen und durchschnittlichem monatlichem Wohngeldanspruch	21
7. Wohngeld beziehende Haushalte am 31. Dezember 2012 nach Haushaltsgröße und sozialer Stellung sowie monatlichen Abzugsbeträgen bei der Einkommensermittlung	23
8. Wohngeld beziehende Haushalte am 31. Dezember 2012 nach Haushaltsgröße und Anzahl der Kinder im Haushalt	25
9. Wohngeld beziehende Haushalte am 31. Dezember 2012 nach Mietenstufe der Gemeinde, Ausstattung und Fläche der Wohnung	26
 Wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten	
10. Wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten am 31. Dezember 2012 nach Antragstellern sowie Haushaltsgröße und durchschnittlichem monatlichem Wohngeldanspruch	27
 Ergebnisse für kreisfreie Städte und Kreise	
11. Wohngeld beziehende Haushalte insgesamt am 31. Dezember 2012 nach Art der Leistung und durchschnittlichem monatlichem Wohngeldanspruch sowie nach Verwaltungsbezirken	29

Grafiken

Wohngeld beziehende Haushalte 1984 – 2012	11
Haushalte mit Bezug von Allgemeinem Wohngeld 1984 – 2012	11
Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch der Wohngeld beziehenden Haushalte 1984 – 2012	13
Wohngeld beziehende Haushalte je 1 000 Haushalte in den kreisfreien Städten und Kreisen Nordrhein-Westfalens am 31. Dezember 2012	15
Wohngeld beziehende Haushalte insgesamt am 31. Dezember 2012	27
Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch der Wohngeld beziehenden Haushalte in den kreisfreien Städten und Kreisen Nordrhein-Westfalens am 31. Dezember 2012	28

Vorbemerkungen

Das Wohngeld ist ein von Bund und Länder getragener Zuschuss zu den Wohnkosten. Es soll Haushalten mit niedrigem Einkommen ein angemessenes und familiengerechtes Wohnen ermöglichen und auf Dauer sichern.

Mit der Einführung des Tabellenwohngeldes im Jahre 1965 wurde auch die Durchführung einer entsprechenden Statistik angeordnet, um die Auswirkung des Wohngeldgesetzes in Hinblick auf seine Zielsetzung zu überprüfen.

Der Begriff „Haushalt“ ist die Basisgröße für die wohngeldberechtigte Personengruppe. Damit kommt zum Ausdruck, dass anders als bei der Sozialhilfestatistik nicht die einzelne Person als Merkmalsträger erfasst wird (wenngleich diese immer auch im Zusammenhang mit einer Bedarfsgemeinschaft als Bezugsgröße für die Bedarfsberechnung zu sehen ist). Vielmehr erreicht die Unterstützung durch das Wohngeld Familienhaushalte bzw. Personengruppen in Form von Wohn- oder Wirtschaftsgemeinschaften.

Sind die gesetzlich definierten Voraussetzungen erfüllt, besteht auf die Zahlung von Wohngeld ein Rechtsanspruch. Wohngeldbeziehende können dabei sowohl Mieter (Mietzuschuss) als auch Eigentümer (Lastenzuschuss) sein. Die Höhe des gezahlten Wohngeldes ist u. a. abhängig von der monatlichen Miete bzw. Belastung, der Haushaltsgröße und dem Gesamteinkommen. Zur Berechnung des Wohngeldes werden die dem Wohngeldgesetz anhängenden Wohngeldtabellen verwendet.

Vergleichbarkeit mit früheren Berichtsjahren

Um die Funktion des Wohngeldes als Unterstützung finanzschwächerer Bevölkerungsgruppen auf dem Wohnungsmarkt zu erhalten, wurden durch mehrere Wohngeldreformen neue Regelungen eingeführt, so auch zum 01.01.2005.

Bis Ende 2004 wurde zwischen „Allgemeinem Wohngeld“ und „Besonderem Mietzuschuss“ unterschieden. Allgemeines Wohngeld ist die herkömmliche Form der Unterstützung für Mieter als Mietzuschuss, für Eigentümer als Lastenzuschuss. Die Höhe des Zuschusses richtete sich nach Größe der Wohnfläche, Gesamteinkommen sowie der Höhe der zuschussfähigen Miete oder Belastung. Der „Besondere Mietzuschuss“ existierte bis Ende 2004 als besondere Wohngeldgewährung für Empfängerinnen und Empfänger von Sozialhilfe- und Kriegspferfürsorge. Er unterlag wie das „Allgemeine Wohngeld“ einer Höchstbetragsregelung für Mieten, bei der neben der Haushaltsgröße auch die Mietenstufe der Wohngemeinde und die Bauausstattungskategorie berücksichtigt wurden.

Im Rahmen des zum 01.01.2005 in Kraft getretenen „Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt“ (Hartz IV) ergaben sich grundlegende Veränderungen. Für

Empfängerinnen und Empfänger bestimmter staatlicher Transferleistungen (z. B. Arbeitslosengeld II, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung) entfällt die Wohngeldberechtigung. Die Unterkunftskosten werden fortan in der Berechnung der jeweiligen Leistung mit berücksichtigt. Diese Entwicklung und der Wegfall des „Besonderen Mietzuschusses“ führten zum erheblichen Absinken der Zahl der wohngeldberechtigten Haushalte im Vergleich zu den Vorjahren.

Seit dem 01.01.2005 wird zwischen den „reinen“ Wohngeldhaushalten und wohngeldrechtlichen Teilhaushalten, in sogenannten „Mischhaushalten“ unterschieden. Es gibt zwei Arten von Mischhaushalten (siehe Begriffsbestimmungen), Grunddefinition ist aber immer, dass wenigstens ein Haushaltsmitglied wohngeldberechtigt sein muss.

Wohngeldreform zum 1. Januar 2009

Mit der vom Bundestag und Bundesrat beschlossenen Reform des Wohngeldes zum 1. Januar 2009 durch das Gesetz zur Neuordnung des Wohngeldrechts und zur Änderung des Sozialgesetzbuches vom 24. September 2008 kam es zu einer Erweiterung des Kreises der wohngeldberechtigten Haushalte.

Nach dem Wegfall des „Besonderen Mietzuschusses“ ab dem Jahr 2005 hatte sich die Zahl der wohngeldberechtigten Haushalte zunächst deutlich reduziert.

Durch Einbeziehungen folgender Punkte hat sich die Zahl der Wohngeld beziehenden Haushalte im Berichtsjahr erhöht:

- Ab dem 1. Januar 2009 werden erstmals Heizkosten bei der Ermittlung des Wohngeldes berücksichtigt. Dabei wird ein nach Haushaltsgröße gestaffelter fester Betrag für Heizkosten zur anrechenbaren Bruttokaltmiete hinzugerechnet.
- Außerdem wurde ein nach der Personenzahl gestaffelter einmaliger zusätzlicher Wohngeldbetrag für Haushalte geleistet, die mindestens in einem der Monate Oktober 2008 bis März 2009 Wohngeld bezogen haben.
- Zusätzlich wurden die Höchstbeträge für Miete und Belastung über die Abschaffung der Baualtersklassen auf Neubauniveau vereinheitlicht und zusätzlich um 10 % erhöht.
- Zusätzlich wurden auch die Tabellenwerte um 8 % erhöht, dies bedeutet, dass der Betrag des gezahlten Wohngeldes bei gleichen Voraussetzungen höher ist als zuvor.

Änderung des Wohngeldgesetzes ab dem 1. Januar 2011

Die im Rahmen der Wohngeldnovelle 2009 eingeführte Heizkostenkomponente wurde mit Wirkung ab dem 1. Januar 2011 wieder gestrichen.

Rechtsgrundlage

Die Durchführung der Wohngeldstatistik erfolgt auf der Grundlage des Wohngeldgesetzes (WoGG) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundestatistikgesetz – BStatG).

Die Statistik ist jährlich zum 31. Dezember einschließlich der bis zum 31. März des Folgejahres erfolgten rückwirkenden Bewilligungen durchzuführen.

Ergebnisse des Jahres 2012

Im Jahr 2012 bezogen 172 778 Haushalte Wohngeld. Das sind 13,3 % oder 26 455 Haushalte weniger als im Vorjahr. Somit erhielten rund 1,7 % aller Haushalte (Quelle: Mikrozensus 2012) Wohngeld. Als Mietzuschuss erhielten 92,0 % der Haushalte ihr Wohngeld, die übrigen als Lastenzuschuss. 12,6 % der Haushalte sind Mischhaushalte. Von diesen wohngeldrechtlichen Teilhaushalten gab es 2012 in Nordrhein-Westfalen 21 697.

Die weiteren Ausführungen beziehen sich, wenn nicht anders vermerkt, auf reine Wohngeldhaushalte.

Der durchschnittliche monatliche Wohngeldanspruch betrug 123 Euro bei einer durchschnittlichen Miete/Belastung von 440 Euro monatlich. Der durchschnittliche monatliche Wohngeldbetrag (123 Euro) hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert. Die durchschnittlichen Beträge setzen sich aus den Miet- und Lastenzuschuss empfangenden Haushalten zusammen. Die Empfänger/-innen von Mietzuschuss erhielten 2012 im Durchschnitt 119 Euro Wohngeld bei einer monatlichen Miete von 421 Euro. Die Empfänger/-innen von Lastenzuschuss bezogen im Schnitt 169 Euro bei einer monatlichen Belastung von 658 Euro.

Der höchste Anteil der Wohngeld beziehenden Haushalte an den privaten Haushalten lag mit 2,0 % im Regierungsbezirk Detmold, knapp vor dem Regierungsbezirk Münster. Den im Vergleich geringsten Anteil mit 1,6 % hatten die Regierungsbezirke Köln und Düsseldorf. Bezogen auf Nordrhein-Westfalen lag der Wert bei 1,7 % aller Privathaushalte.

73 586 oder 48,7 % der Wohngeldempfänger/-innen lebten 2012 allein, 12,2 % in Zwei-Personen-Haushalten und 7,8 % in

Wohngeld beziehende Haushalte*) am 31. Dezember 2012 nach Regierungsbezirken		
Regierungsbezirk	Wohngeld beziehende Haushalte insgesamt	Anteil an den privaten Haushalten ¹⁾
	Anzahl	%
Düsseldorf	42 310	1,6
Köln	34 445	1,6
Münster	22 959	1,9
Detmold	18 958	2,0
Arnsberg	32 409	1,8
Nordrhein-Westfalen	151 081	1,7

*) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten – 1) Quelle: Mikrozensus 2012

Drei-Personen-Haushalten. In den übrigen 31,3 % der Haushalte lebten vier oder mehr Personen.

Bei der Auswertung nach der sozialen Stellung des Haushaltsvorstands lässt sich feststellen, dass Rentnerinnen und Rentner mit 64 491 Personen (42,7 %) auch weiterhin die größte Empfängergruppe waren. Im Vergleich zum Vorjahr waren dies 8 792 bzw. 5,8 % Empfänger/-innen weniger. Einen Haushaltsvorstand, der arbeitslos war hatten 9 822 bzw. 6,5 % der Haushalte. Das waren 716 bzw. 0,5 % weniger als im Berichtsjahr zuvor.

Wohngeld beziehende Haushalte*) am 31. Dezember 2012 nach sozialer Stellung		
Soziale Stellung	Anzahl	%
Wohngeld beziehende Haushalte	151 081	100
davon		
Erwerbstätige	60 967	40,4
davon		
Selbstständige	2 328	1,5
Beamten und Beamte	144	0,1
Angestellte	24 981	16,5
Arbeiter/-innen	33 514	22,2
Arbeitslose	9 822	6,5
Nichterwerbstätige	80 292	53,1
davon		
Rentner/-innen	64 491	42,7
Pensionär(e)-innen	64	0
Student(inn)en	6 508	4,3
sonstige Nichterwerbstätige	9 229	6,1

*) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten

Insgesamt 35,8 % der Wohngeld beziehenden Haushalte hatten eine monatliche Miete/Belastung von sieben Euro und

Wohngeld beziehende Haushalte*) am 31. Dezember 2012 nach Höhe des monatlichen Anspruchs und Art der Leistung								
Art der Leistung	Wohngeld beziehende Haushalte							Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch je Haushalt
	insgesamt		davon mit einem monatlichen Wohngeldanspruch von ... bis unter ... EUR					
			unter 50	50 – 100	100 – 150	150 – 200	200 und mehr	
	Anzahl	%						
Wohngeld beziehende Haushalte	151 081	100	21,8	29,4	19,4	11,6	17,8	123
davon erhielten								
Mietzuschuss	139 063	92,0	22,3	30,1	19,5	11,4	16,6	119
Lastenzuschuss	12 018	8,0	15,5	21,0	17,6	14,2	31,6	169

*) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten

Wohngeld beziehende Haushalte*) am 31. Dezember 2012 nach monatlicher Miete/Belastung je m² Wohnfläche und Art der Leistung									
Art der Leistung	Wohngeld beziehende Haushalte								
	insgesamt	davon mit einer monatlichen Miete/Belastung je m² Wohnfläche von ... bis unter ... EUR							
		unter 5		5 – 6		6 – 7		7 und mehr	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Wohngeld beziehende Haushalte	151 081	16 207	10,7	34 814	23,0	45 970	30,4	54 090	35,8
davon erhielten									
Mietzuschuss	139 063	11 628	8,4	32 640	23,5	43 824	31,5	50 971	36,7
Lastenzuschuss	12 018	4 579	38,1	2 174	18,1	2 146	17,9	3 119	26,0

*) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten

mehr je m² Wohnfläche. Dies entspricht einer Anzahl von 54 090 Haushalten. Bei 45 970 der Empfängerhaushalte betrug die Belastung zwischen sechs und sieben Euro. Eine Miete von weniger als fünf Euro je m² Wohnfläche zahlten 6 207 Haushalte (10,7 %). Die durchschnittliche monatliche Wohnkostenbelastung betrug vor Gewährung des Wohngeldes im Schnitt 39,3 % bzw. 418 Euro und konnte durch die Zahlung des Wohngeldes um 12,5 Prozentpunkte verringert werden. Insgesamt war die berücksichtigungsfähige Miete bzw. Belastung um 6,5 % niedriger als die tatsächliche.

wie die soziale Stellung der Wohngeldempfänger/-innen und die Ausstattung der Wohnung, als auch die Darstellung einiger Kennzahlen auf Ebene der Kreise und kreisfreien Städte abgebildet werden.

Sofern nicht anders vermerkt, sind die Daten der „reinen“ Wohngeldhaushalte angegeben.

Begriffsbestimmungen

Gesamteinkommen und abzusetzende Beträge

Wohngeld wird nur gewährt, wenn das monatliche Gesamteinkommen einer Familie oder Wohn- und Wirtschaftsgemeinschaft die nach Haushaltsgröße festgelegte Grenze nicht übersteigt. Dabei zählt nur das Einkommen der zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder. Das Gesamteinkommen ergibt sich als Summe der Jahreseinkommen, die von allen zum Haushalt rechnenden Personen in Geld oder in Geldwert erzielt werden, abzüglich bestimmter Frei- und Abzugsbeträge. Letztere betreffen besonders schwerbehinderte Menschen und Unterhaltsverpflichtete. Das Einkommen ist nachzuweisen.

Absetzbar sind z. B. Freibeträge per pauschalen Abzug jeweils in Höhe von mindestens 6 %, diese erhöhen sich auf bis zu 30 % für Steuern vom Einkommen, Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung sowie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung. Zusätzlich können Werbungskosten sowie Freibeträge für schwerbehinderte Haushaltsmitglieder abgesetzt werden.

Wohngeld beziehende Haushalte*) am 31. Dezember 2012 nach Gesamteinkommen		
Gesamteinkommen von ... bis unter ... EUR	Wohngeld beziehende Haushalte insgesamt	
	Anzahl	%
unter 500	10 756	7,1
500 – 1 000	87 335	57,8
1 000 – 1 500	35 698	23,6
1 500 – 2 000	15 522	10,3
2 000 und mehr	1 770	1,2
Insgesamt	151 081	100

*) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten

Die Gesamtausgaben für das Wohngeld beliefen sich im Berichtsjahr 2012 auf rund 250 Mill. Euro (vgl. Tabelle 1 im Tabellenteil). Somit wurden rund 55 Mill. weniger gezahlt als im Jahr zuvor.

Im folgenden Tabellenteil werden zunächst Basisdaten, wie Höhe und Art des Wohngeldes sowie die Haushaltsgröße, Mietenstufe usw. dargestellt. Anschließend sollen auch Aspekte

Wohngeld beziehende Haushalte am 31. Dezember 2012 nach Haushaltsgröße, monatlichem Wohngeldanspruch, durchschnittlichem Gesamteinkommen sowie berücksichtigungsfähiger und tatsächlicher Miete/Belastung						
Haushalte mit ... Person(en)	Wohngeld beziehende Haushalte insgesamt		Durchschnittliches Gesamteinkommen	Tatsächliche Miete/Belastung	Berück- sichtigungsfähige Miete/Belastung	Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch
	Anzahl	%					EUR
1	73 568	48,7	630	323	307	80
2	18 464	12,2	833	421	382	111
3	11 800	7,8	1 012	499	453	133
4	21 304	14,1	1 303	558	512	156
5	15 627	10,3	1 430	621	570	191
6 und mehr	10 318	6,8	1 568	716	658	273
Insgesamt	151 081	100	926	440	408	123

*) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten

Haushalt

Zum Haushalt der bzw. des Antragsberechtigten zählen auch solche Personen, die mit ihr bzw. ihm in einer Wohnung eine Wirtschaftsgemeinschaft führen, d. h. wenn sie Wohnraum gemeinsam bewohnen und sich ganz oder teilweise gemeinsam mit dem täglichen Lebensbedarf versorgen.

Lastenzuschuss

Lastenzuschuss erhält die Eigentümerin bzw. der Eigentümer (und diejenige/derjenige, die/der Anspruch auf Übereignung hat), die bzw. der Erbbauberechtigte (und diejenige/derjenige, die/der Anspruch auf Übertragung oder Einräumung des Erbbaurechts hat) sowie die Inhaberin bzw. der Inhaber eines eigentumsähnlichen Dauerwohnrechts (oder diejenige/derjenige, die/der Anspruch auf Bestellung oder Übertragung eines solchen Rechts hat) für ein Eigenheim, eine Eigentumswohnung, eine Kleinsiedlung oder eine landwirtschaftliche Neben-erwerbsstelle. Voraussetzung ist, dass sie bzw. er darin wohnt und die Belastung dafür aufbringt.

Miete bzw. Belastung

Miete ist das Entgelt für die Gebrauchsüberlassung von Wohnraum aufgrund von Mietverträgen o. ä. Nutzungsverhältnissen. Im Falle des Lastenzuschusses treten an die Stelle der Miete die Aufwendungen aus der Nutzung eigenen Wohnraums, etwa durch Belastung aus dem Kapitaldienst und der Bewirt-schaftung.

Mietenniveau

Als Mietenniveau ist die durchschnittliche prozentuale Abwei-chung der Quadratmetermieten für Wohnraum in den Gemein-den vom Durchschnitt der Quadratmetermieten vergleichbaren Wohnraums im Bundesgebiet zugrunde zu legen. Zu berück-sichtigen sind nur Quadratmetermieten, die von Wohngeld be-ziehenden Hauptmietern zu entrichten sind.

Das Mietenniveau wird für Gemeinden mit:

- 10 000 und mehr Einwohnern gesondert,
- weniger als 10 000 Einwohnern und gemeindefreie Gebiete nach Kreisen zusammengefasst festgestellt.

Den Mietenstufen sind folgende Mietenniveaus zugeordnet:

Mietenstufe	Mietenniveau
I	Niedriger als minus 15 vom Hundert
II	Minus 15 vom Hundert bis niedriger als minus 5 vom Hundert
III	Minus 5 vom Hundert bis niedriger als 5 vom Hundert
IV	5 vom Hundert bis niedriger als 15 vom Hundert
V	15 vom Hundert bis niedriger als 25 vom Hundert
VI	25 vom Hundert und höher als der Bundesdurchschnitt

Mietzuschuss

Für einen Mietzuschuss antragsberechtigt sind:

- Mieter/-innen (Hauptmieter/-innen, Untermieter/-innen) von Wohnraum;
- Nutzungsberechtigte von Wohnraum bei einem dem Miet-verhältnis ähnlichen Nutzungsverhältnis, insbesondere Inhaber/-innen eines mietähnlichen Dauerwohnrechts;
- Personen, die Wohnraum im eigenen Haus bewohnen, so-weit sie nicht für einen Lastenzuschuss antragsberechtigt ist;
- Bewohner/-innen eines Heimes im Sinne des Heimgesetzes.

Wohngeldberechtigung

Berechtigt einen Mietzuschuss zu beantragen sind alle Mieter/-innen einer Wohnung oder eines Zimmers. Dazu zählen auch Untermieter/-innen, mietähnlich Nutzungsberechtigte, sprich Inhaber/-innen eines mietähnlichen Dauerwohnrechts, ei-ner Genossenschafts- oder Stiftswohnung sowie eines ding-lichen Wohnungsrechts. Ebenso wohngeldberechtigt sind Eigentümer/-innen eines Hauses mit mehr als zwei Wohnun-gen, wenn sie eine der Wohnungen selbst bewohnen sowie Heimbewohner/-innen im Sinne des Heimgesetzes.

Lastenzuschuss erhalten Personen, die Eigentümer/-in des selbst genutzten Wohnraumes sind. Darunter fallen Eigentümer/-innen einer Wohnung oder eines Hauses, Erb-bauberechtigte, eigentumsähnliches Dauerwohnrecht, Wohn-ungsrecht oder Nießbrauch. Weiter gilt dies für Personen mit Anspruch auf Bestellung, Übertragung des Eigentums, Erb-baurecht, eigentumsähnliches Dauerwohnrecht, Wohnungs-recht oder Nießbrauch.

Um Wohngeld erhalten zu können muss die Antragstellerin bzw. der Antragssteller die Voraussetzungen hinsichtlich der Anzahl zu berücksichtigender Haushaltsmitglieder, Höhe des Gesamteinkommens sowie Höhe der zuschussfähigen Miete bzw. Belastung erfüllen.

Auf Zahlung von Wohngeld zu den Aufwendungen für Wohn-raum – entweder als Mietzuschuss oder in Form von Lasten-zuschuss – besteht bei Vorliegen dieser Voraussetzungen ein Rechtsanspruch. Wohngeld wird nur auf Antrag gewährt.

Seit dem 1. Januar 2005 sind Empfängerinnen und Empfänger folgender Leistungen nicht mehr wohngeldberechtigt:

- Arbeitslosengeld II und Sozialgeld nach SGB II,
- Zuschüsse nach § 22 Abs. 7 des SGB II,
- Übergangsgeld in Höhe des Betrages des Arbeitslosengeld II nach § 21 Abs. 4 Satz 1 des SGB VI,
- Verletztengeld in Höhe des Betrages des Arbeitslosengeld II nach § 47 Abs. 2 des SGB VII,
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, sowie Hilfe zum Lebensunterhalt nach SGB XII,
- Leistungen der ergänzenden Hilfe zum Lebensunterhalt oder andere Hilfen in einer Anstalt, einem Heim oder einer gleich-artigen Einrichtung, die den Lebensunterhalt nach dem Bun-desversorgungsgesetz oder einem, das dieses für anwend-bar erklärt, umfasst,
- Leistungen in besonderen Fällen und Grundleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz,

- Leistungen nach SGB VIII in Haushalten zu denen ausschließlich Empfänger/-innen der oben genannten Leistungen gehören und die Berechnung der Unterkunftskosten berücksichtigt wurde.

Wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten

Neben den „reinen Wohngeldhaushalten“ gibt es noch wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten. Um einen Mischhaushalt handelt es sich, wenn nur ein Teil des Gesamt-

haushaltes wohngeldberechtigt ist. Es gibt zwei Formen der Mischhaushalte neben den „reinen Wohngeldhaushalten“. Bei der ersten Form ist die Antragstellerin bzw. der Antragsteller Bezieherin bzw. Bezieher von Transferleistungen und demnach nicht wohngeldberechtigt. Jedoch lebt in ihrem bzw. seinem Haushalt mindestens eine wohngeldberechtigte Person. In der zweiten Form ist die Antragstellerin bzw. der Antragsteller selbst wohngeldberechtigt, in ihrem bzw. seinem Haushalt lebt jedoch wenigstens eine Person die Transferleistungen bezieht. Das Wohngeld wird anhand der anteiligen Wohnfläche berechnet.

Hinweise

Städteregion Aachen – Änderung des Gebietsstandes

Seit dem 21. Oktober 2009 bilden die Stadt Aachen und die Gemeinden des aufgelösten Kreises Aachen nach dem Aachen-Gesetz die Städteregion Aachen. Die Städteregion Aachen ist Rechtsnachfolgerin des Kreises Aachen und besteht als Gemeindeverband aus Aachen, Alsdorf, Baesweiler, Eschweiler, Herzogenrath, Monschau, Roetgen, Simmerath, Stolberg (Rhld.) und Würselen. Die Stadt Aachen ist regionsangehörig und hat zugleich die Rechtsstellung einer kreisfreien Stadt nach Maßgabe des Aachen-Gesetzes.

Aufgrund der hierarchisch aufgebauten Systematik der „Amtlichen Gemeindeschlüssel“ kann diese Doppelrolle in der regionalen Struktur einer statistischen Kreistabelle nicht dargestellt werden. Bei den Gruppierungen „Kreisfreie Städte“ wird somit die Stadt Aachen nicht mehr aufgeführt, sondern – falls für die jeweilige Statistik Gemeindeergebnisse vorliegen – als kreisfreie Stadt Aachen in einer „darunter-Position“ zur Städteregion Aachen ausgewiesen. In diesem Fall gehen die Werte der Stadt Aachen nicht mehr in die Summe der kreisfreien Städte ein, sondern in die Summe der Kreise. Eine Vergleichbarkeit dieser Summen mit den Ergebnissen nach dem früheren Gebietsstand ist somit nicht mehr gegeben.

Abkürzungen

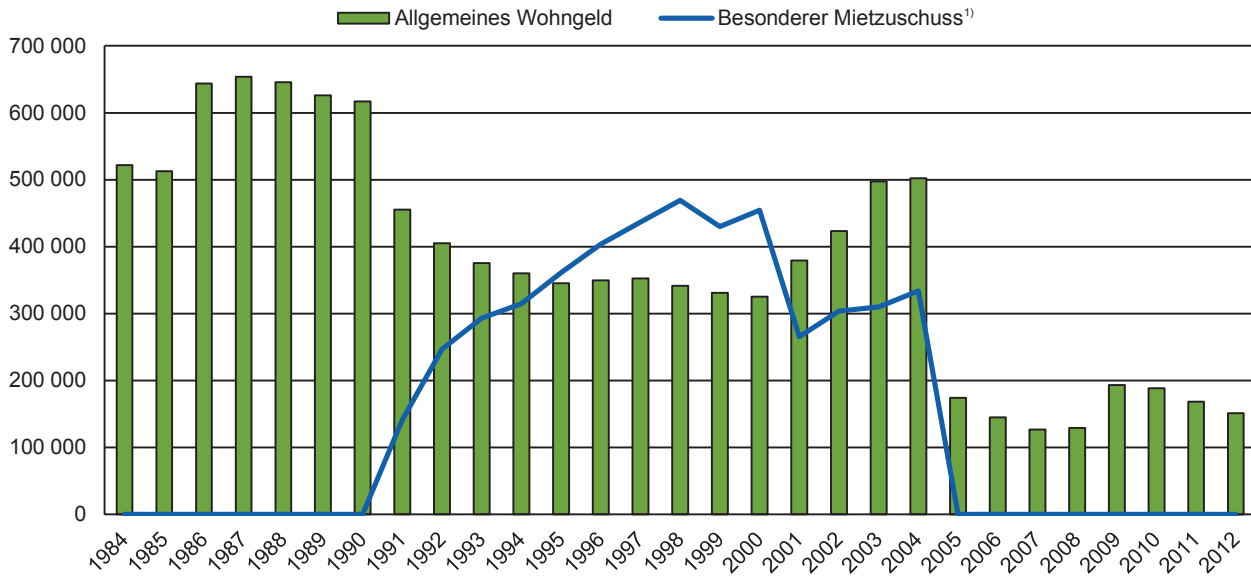
bzw.	= beziehungsweise
d. h.	= das heißt
krfr. Stadt	= kreisfreie Stadt
Mill.	= Million
o. ä.	= oder ähnlichen
SGB II	= Zweites Buch Sozialgesetzbuch
SGB VI	= Sechstes Buch Sozialgesetzbuch
SGB VII	= Siebtes Buch Sozialgesetzbuch
SGB VIII	= Achtes Buch Sozialgesetzbuch
SGB XII	= Zwölftes Buch Sozialgesetzbuch
WoGG	= Wohngeldgesetz
z. B.	= zum Beispiel
zzgl.	= zuzüglich

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau null)
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

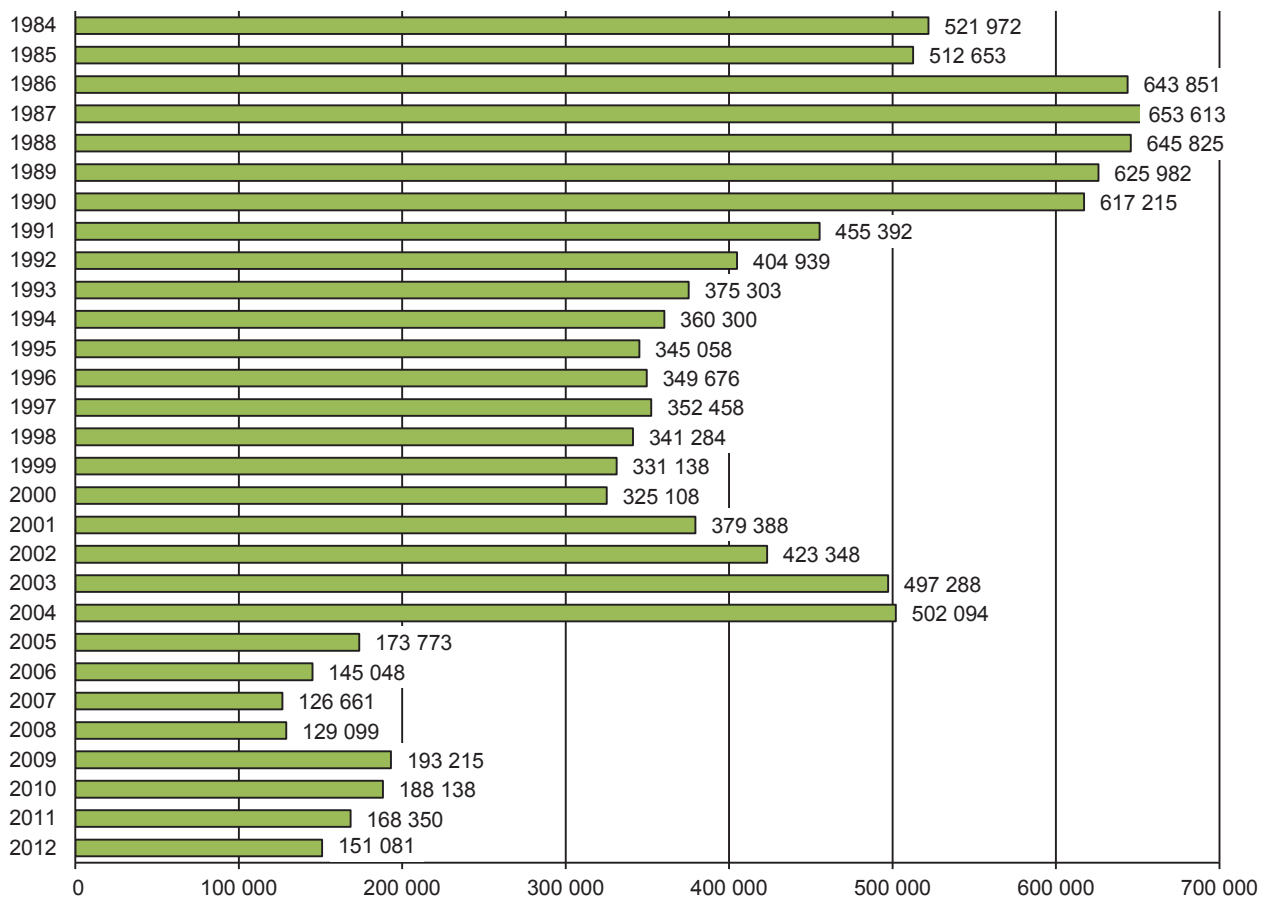
Wohngeld beziehende Haushalte 1984 – 2012^{*)}**)



^{*)} einschl. rückwirkender Bewilligungen aus dem I. Quartal des Folgejahres – ^{**)} Durch die Änderungen zum 01.01.2005 sind die Ergebnisse ab 2005 nur noch bedingt mit den Ergebnissen der vorhergehenden Jahre vergleichbar. – Aufgrund der Änderungen wohngeldrechtlicher Bestimmungen entfällt seit 01.01.2005 der Besondere Mietzuschuss.

Grafik: IT.NRW

Haushalte mit Bezug von Allgemeinem Wohngeld 1984 – 2012^{*)}**)



^{*)} einschl. rückwirkender Bewilligungen aus dem I. Quartal des Folgejahres – ^{**)} Durch die Änderungen zum 01.01.2005 sind die Ergebnisse ab 2005 nur noch bedingt mit den Ergebnissen der vorhergehenden Jahre vergleichbar.

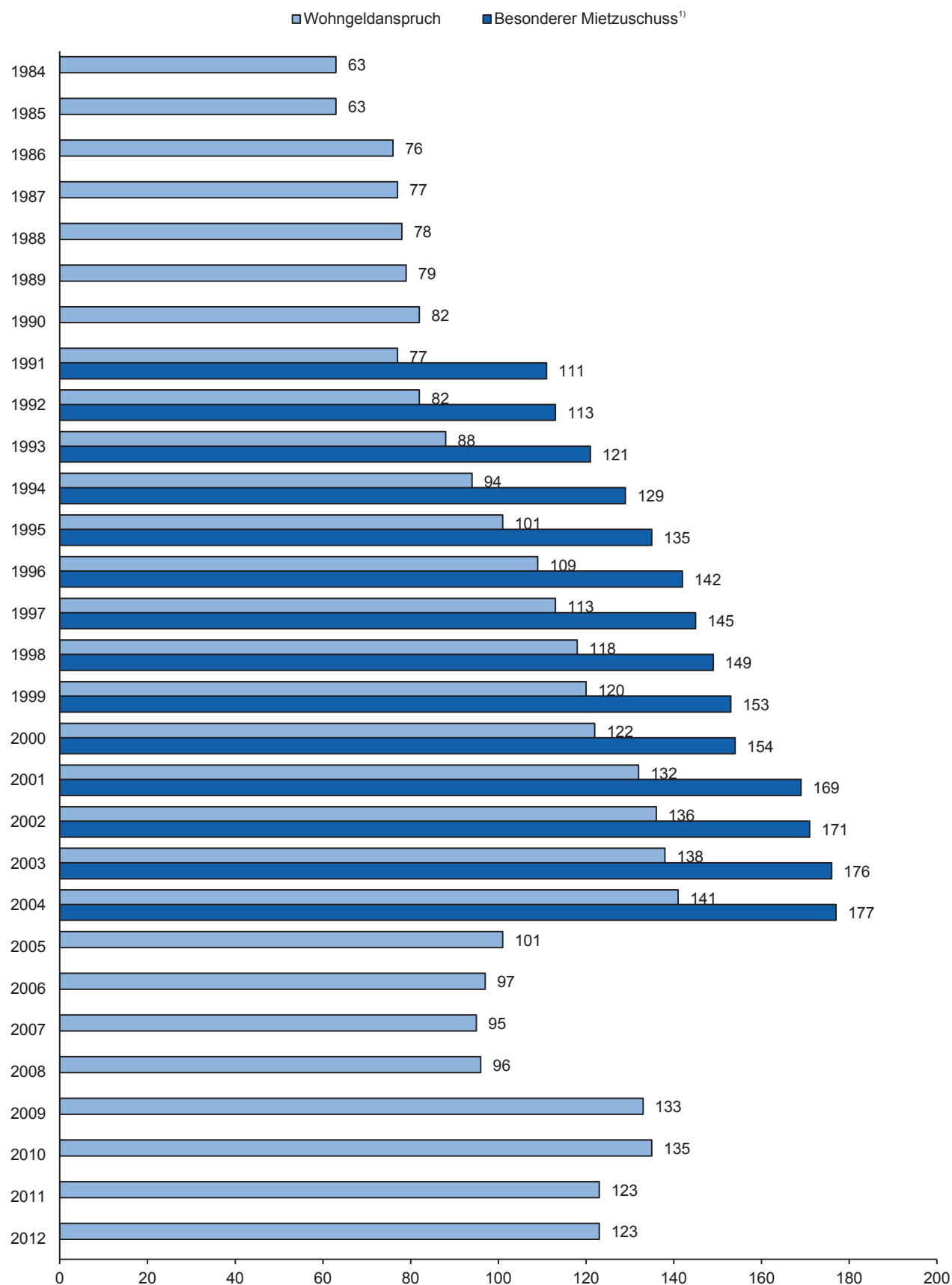
Grafik: IT.NRW

1. Wohngeld beziehende Haushalte und im Laufe des Jahres gezahltes Wohngeld 1984 – 2012

Jahr ¹⁾	Allgemeines Wohngeld ²⁾				Besonderer Mietzuschuss ³⁾	
	reine Wohngeldhaushalte			im Laufe des Jahres gezahltes Wohngeld ⁴⁾	Haushalte	im Laufe des Jahres gezahltes Wohngeld ⁴⁾
	insgesamt	davon erhielten				
		Mietzuschuss	Lastenzuschuss			
	Anzahl			1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
1984	521 972	498 501	23 471	x	x	x
1985	512 653	490 733	21 920	x	x	x
1986	643 851	608 447	35 404	x	x	x
1987	653 613	618 803	34 810	x	x	x
1988	645 825	612 478	33 347	x	x	x
1989	625 982	595 432	30 550	x	x	x
1990	617 215	587 424	29 791	x	x	x
1991	455 392	425 877	29 515	x	140 939	70 586
1992	404 939	377 346	27 593	x	246 828	251 736
1993	375 303	352 216	23 087	x	292 909	376 388
1994	360 300	339 120	21 180	x	314 764	457 893
1995	345 058	326 132	18 926	x	360 888	529 760
1996	349 676	332 413	17 263	x	403 726	633 367
1997	352 458	335 120	17 338	x	436 478	719 384
1998	341 284	324 401	16 883	x	469 335	792 857
1999	331 138	315 144	15 994	x	429 944	796 396
2000	325 108	309 727	15 381	x	454 306	820 218
2001	379 388	360 057	19 331	x	265 467	495 780
2002	423 348	402 098	21 250	x	303 558	570 692
2003	497 288	474 602	22 686	x	309 752	615 522
2004	502 094	478 766	23 328	x	333 883	689 391
2005	173 773	157 731	16 042	229 721	x	x
2006	145 048	131 157	13 891	174 180	x	x
2007	126 661	114 735	11 926	141 483	x	x
2008	129 099	117 456	11 643	136 905	x	x
2009	193 215	176 872	16 343	270 351	x	x
2010	188 138	173 149	14 989	333 147	x	x
2011	168 350	155 187	13 163	304 705	x	x
2012	151 081	139 063	12 018	250 340	x	x

1) einschl. rückwirkender Bewilligungen aus dem I. Quartal des Folgejahres – 2) Durch die Änderungen zum 01.01.2005 sind die Ergebnisse ab 2005 nur noch bedingt mit den Ergebnissen der vorhergehenden Jahre vergleichbar. – 3) Aufgrund der Änderungen wohngeldrechtlicher Bestimmungen entfällt seit 01.01.2005 der Besondere Mietzuschuss. – 4) Für die Jahre 1984 – 2000 handelt es sich um in DM erhobene und mit dem Faktor 1 Euro = 1,95583 DM in Euro umgerechnete Beträge.

Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch der Wohngeld beziehenden Haushalte 1984 – 2012**)



*) einschl. rückwirkender Bewilligungen aus dem I. Quartal des Folgejahres – **) Durch die Änderungen zum 01.01.2005 sind die Ergebnisse 2005 nur noch bedingt mit den Ergebnissen der vorhergehenden Jahre vergleichbar. – 1) Aufgrund der Änderungen wohngeldrechtlicher Bestimmungen entfällt seit 01.01.2005 der Besondere Mietzuschuss.

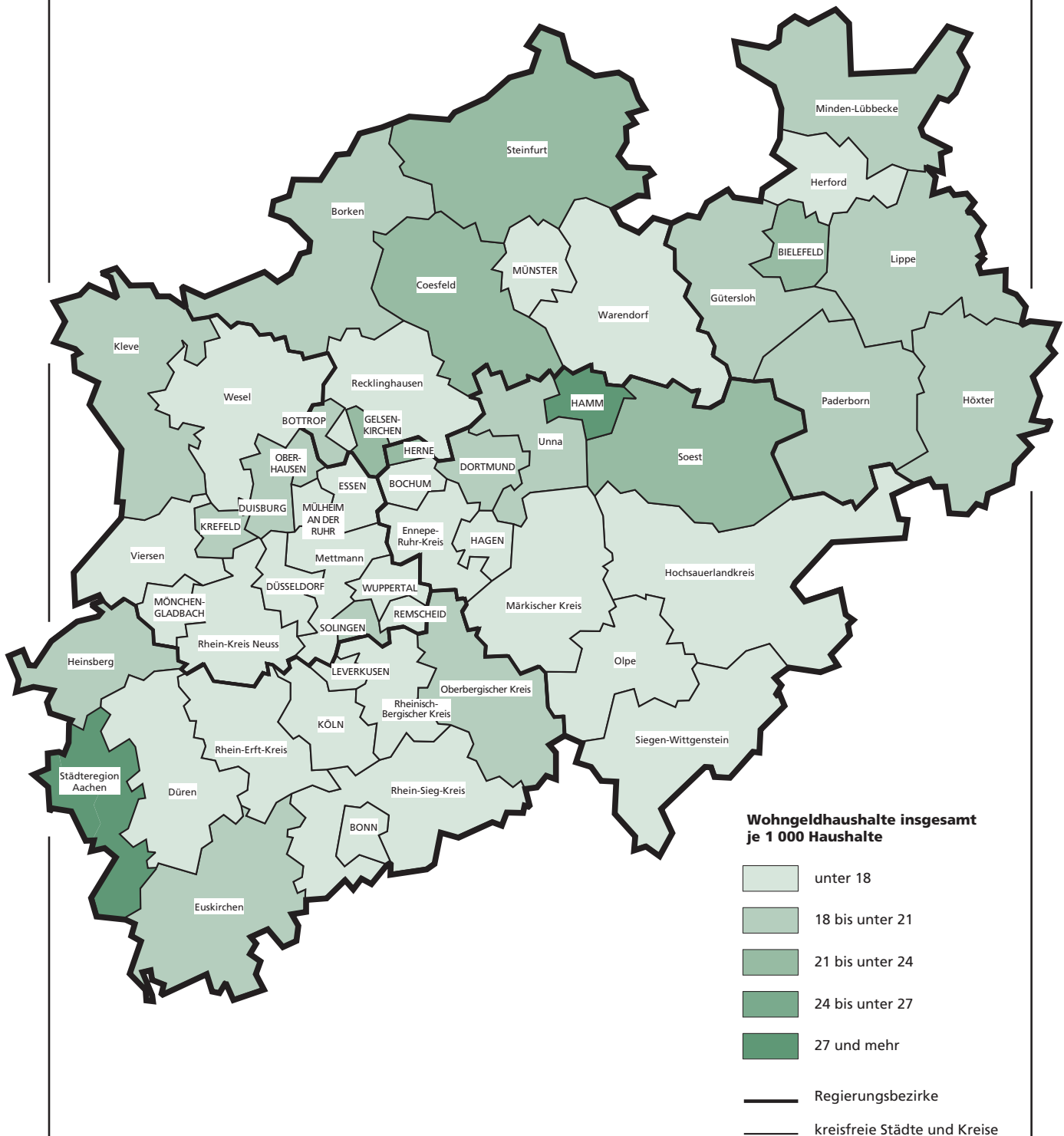
Grafik: IT.NRW

2. Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch 1984 – 2012**)

Jahr	Allgemeines Wohngeld ¹⁾			Besonderer Mietzuschuss ²⁾
	insgesamt	Mietzuschuss	Lastenzuschuss	
	durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in EUR ³⁾			
1984	63	62	73	x
1985	63	63	71	x
1986	76	76	87	x
1987	77	77	83	x
1988	78	78	82	x
1989	79	79	81	x
1990	82	81	83	x
1991	77	71	80	111
1992	82	66	80	113
1993	88	66	83	121
1994	94	67	85	129
1995	101	68	86	135
1996	109	73	94	142
1997	113	77	101	145
1998	118	79	103	149
1999	120	81	106	153
2000	122	80	106	154
2001	132	111	132	169
2002	136	115	139	171
2003	138	119	139	176
2004	141	121	140	177
2005	101	98	134	x
2006	97	93	132	x
2007	95	91	133	x
2008	96	93	130	x
2009	133	129	173	x
2010	135	131	179	x
2011	123	119	164	x
2012	123	119	169	x

*) einschl. rückwirkender Bewilligungen aus dem I. Quartal des Folgejahres – **) Durch die Änderungen zum 01.01.2005 sind die Ergebnisse 2005 nur noch bedingt mit den Ergebnissen der vorhergehenden Jahre vergleichbar. – 1) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten – 2) Aufgrund der Änderungen wohngeldrechtlicher Bestimmungen entfällt seit 01.01.2005 der Besondere Mietzuschuss. – 3) Für die Jahre 1984 – 2000 handelt es sich um in DM erhobene und mit dem Faktor 1 Euro = 1,95583 DM in Euro umgerechnete Beträge.

Wohngeld beziehende Haushalte*) je 1 000 Haushalte) in den kreisfreien Städten und Kreisen Nordrhein-Westfalens am 31. Dezember 2012**



*) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten – **) Quelle: Mikrozensus 2012

3. Wohngeld beziehende Haushalte*) am 31. Dezember 2012 nach Haushaltsgröße, durchschnittlichem monatlichem Wohngeldanspruch, durchschnittlichem monatlichem Gesamteinkommen, berücksichtigungsfähiger und tatsächlicher Miete/Belastung

Haushalte mit ... Person(en)	Wohngeld beziehende Haushalte insgesamt	Durchschnittliches monatliches Gesamteinkommen	Durchschnittliche tatsächliche Miete/Belastung	Durchschnittliche berücksichtigungsfähige Miete/Belastung	Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch
	Anzahl	EUR			
Wohngeld beziehende Haushalte					
1	73 568	630	323	307	80
2	18 464	833	421	382	111
3	11 800	1 012	499	453	133
4	21 304	1 303	558	512	156
5	15 627	1 430	621	570	191
6 und mehr	10 318	1 568	716	658	273
Insgesamt	151 081	926	440	408	123
davon					
Mietzuschuss					
1	71 811	632	324	308	80
2	17 485	836	420	384	111
3	10 961	1 014	492	455	134
4	18 844	1 297	540	511	158
5	12 764	1 411	589	566	196
6 und mehr	7 198	1 499	668	642	274
Zusammen	139 063	894	421	398	119
Lastenzuschuss					
1	1 757	539	286	246	80
2	979	769	439	339	106
3	839	997	588	432	127
4	2 460	1 353	695	519	142
5	2 863	1 516	764	591	172
6 und mehr	3 120	1 728	828	693	270
Zusammen	12 018	1 298	658	521	169

*) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten

**4. Wohngeld beziehende Haushalte*) am 31. Dezember 2012 nach Haushaltsgröße,
Mietenstufe der Gemeinde, Höhe des Wohngeldes, berücksichtigungsfähiger
und tatsächlicher Miete/Belastung sowie durchschnittlicher Wohnfläche**

Haushalte mit ... Person(en)		Wohngeld beziehende Haushalte insgesamt	Durchschnittliche Wohnfläche	Tatsächliche Miete/Belastung	Berück- sichtigungsfähige Miete/Belastung	Wohngeld
Mietenstufe der Gemeinde		Anzahl	m²	EUR		
Wohngeld beziehende Haushalte						
1	I	2 618	49	291	274	74
	II	16 879	48	306	287	74
	III	29 934	46	318	302	76
	IV	14 622	44	337	322	84
	V	9 515	40	358	341	98
	VI	—	—	—	—	—
	Zusammen	73 568	45	323	307	80
2	I	634	80	380	331	100
	II	4 717	72	397	356	105
	III	7 334	68	410	375	105
	IV	3 467	67	445	406	119
	V	2 312	63	479	434	133
	VI	—	—	—	—	—
	Zusammen	18 464	69	421	382	111
3	I	468	96	455	394	123
	II	3 279	86	473	423	127
	III	4 386	78	485	445	127
	IV	2 128	78	530	486	141
	V	1 539	73	563	514	156
	VI	—	—	—	—	—
	Zusammen	11 800	80	499	453	133
4	I	795	106	537	459	136
	II	5 674	94	538	480	145
	III	8 296	87	540	501	150
	IV	3 771	86	590	547	165
	V	2 768	80	614	580	189
	VI	—	—	—	—	—
	Zusammen	21 304	89	558	512	156
5	I	768	119	626	524	166
	II	4 363	107	612	544	177
	III	6 040	96	603	561	190
	IV	2 681	95	646	605	205
	V	1 775	87	665	634	223
	VI	—	—	—	—	—
	Zusammen	15 627	99	621	570	191
6 und mehr	I	747	142	730	629	267
	II	3 289	128	716	643	265
	III	3 706	114	696	649	271
	IV	1 634	110	740	691	283
	V	942	99	742	709	293
	VI	—	—	—	—	—
	Zusammen	10 318	118	716	658	273
Insgesamt	I	6 030	84	442	390	124
	II	38 201	74	437	396	121
	III	59 696	66	425	397	117
	IV	28 303	63	451	423	126
	V	18 851	59	475	448	142
	VI	—	—	—	—	—
	Insgesamt	151 081	68	440	408	123

*) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten

**Noch: 4. Wohngeld beziehende Haushalte*) am 31. Dezember 2012 nach Haushaltsgröße,
Mietenstufe der Gemeinde, Höhe des Wohngeldes, berücksichtigungsfähiger
und tatsächlicher Miete/Belastung sowie durchschnittlicher Wohnfläche**

Haushalte mit ... Person(en)		Wohngeld beziehende Haushalte insgesamt	Durchschnittliche Wohnfläche	Tatsächliche Miete/Belastung	Berück- sichtigungsfähige Miete/Belastung	Wohngeld
Mietenstufe der Gemeinde		Anzahl	m²	EUR		
davon						
Mietzuschuss						
1	I	2 456	45	291	276	73
	II	16 226	46	307	289	74
	III	29 342	45	319	304	76
	IV	14 377	43	338	323	84
	V	9 410	40	359	342	98
	VI	—	—	—	—	—
	Zusammen	71 811	44	324	308	80
2	I	546	73	372	335	99
	II	4 386	69	393	358	104
	III	6 964	66	408	376	105
	IV	3 341	66	445	408	120
	V	2 248	62	479	436	134
	VI	—	—	—	—	—
	Zusammen	17 485	66	420	384	111
3	I	389	89	436	397	126
	II	2 927	82	463	424	127
	III	4 128	77	477	445	128
	IV	2 027	77	524	486	140
	V	1 490	72	561	515	156
	VI	—	—	—	—	—
	Zusammen	10 961	78	492	455	134
4	I	632	100	498	455	139
	II	4 710	89	508	476	147
	III	7 433	84	523	498	151
	IV	3 453	83	576	545	165
	V	2 616	79	608	579	190
	VI	—	—	—	—	—
	Zusammen	18 844	85	540	511	158
5	I	488	110	549	514	174
	II	3 207	100	563	535	182
	III	5 142	92	577	555	192
	IV	2 317	91	619	598	206
	V	1 610	85	649	629	224
	VI	—	—	—	—	—
	Zusammen	12 764	94	589	566	196
6 und mehr	I	318	127	619	584	262
	II	1 929	116	645	618	266
	III	2 802	106	658	633	269
	IV	1 303	103	697	674	283
	V	846	96	721	703	298
	VI	—	—	—	—	—
	Zusammen	7 198	108	668	642	274
Zusammen	I	4 829	71	387	360	112
	II	33 385	67	405	379	114
	III	55 811	63	410	389	114
	IV	26 818	61	438	416	124
	V	18 220	57	468	444	141
	VI	—	—	—	—	—
	Zusammen	139 063	63	421	398	119

*) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten

**Noch: 4. Wohngeld beziehende Haushalte*) am 31. Dezember 2012 nach Haushaltsgröße,
Mietenstufe der Gemeinde, Höhe des Wohngeldes, berücksichtigungsfähiger
und tatsächlicher Miete/Belastung sowie durchschnittlicher Wohnfläche**

Haushalte mit ... Person(en)		Wohngeld beziehende Haushalte insgesamt	Durchschnittliche Wohnfläche	Tatsächliche Miete/Belastung	Berück- sichtigungsfähige Miete/Belastung	Wohngeld
Mietenstufe der Gemeinde		Anzahl	m²	EUR		
noch: davon						
Lastenzuschuss						
1	I	162	113	284	238	84
	II	653	99	290	243	78
	III	592	95	274	240	77
	IV	245	91	289	258	83
	V	105	76	327	281	87
	VI	—	—	—	—	—
	Zusammen	1 757	96	286	246	80
2	I	88	124	424	312	105
	II	331	110	440	330	106
	III	370	104	441	345	103
	IV	126	98	439	353	112
	V	64	93	448	364	112
	VI	—	—	—	—	—
	Zusammen	979	106	439	339	106
3	I	79	129	550	384	109
	II	352	117	554	416	124
	III	258	107	615	441	125
	IV	101	109	649	474	146
	V	49	101	623	484	141
	VI	—	—	—	—	—
	Zusammen	839	113	588	432	127
4	I	163	131	687	472	124
	II	964	118	686	499	135
	III	863	110	684	521	139
	IV	318	112	741	566	159
	V	152	100	725	593	183
	VI	—	—	—	—	—
	Zusammen	2 460	114	695	519	142
5	I	280	134	761	543	152
	II	1 156	126	748	569	163
	III	898	120	751	595	176
	IV	364	120	822	646	193
	V	165	109	820	678	211
	VI	—	—	—	—	—
	Zusammen	2 863	123	764	591	172
6 und mehr	I	429	152	812	662	270
	II	1 360	146	817	678	265
	III	904	138	812	699	276
	IV	331	138	909	757	283
	V	96	130	924	765	250
	VI	—	—	—	—	—
	Zusammen	3 120	143	828	693	270
Zusammen	I	1 201	136	666	507	175
	II	4 816	125	658	514	168
	III	3 885	116	639	515	166
	IV	1 485	115	692	553	177
	V	631	102	678	558	174
	VI	—	—	—	—	—
	Zusammen	12 018	121	658	521	169

*) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten

**5. Wohngeld beziehende Haushalte*) am 31. Dezember 2012 nach Haushaltsgröße,
Wohnkostenbelastung vor und nach Gewährung des Wohngeldes, Mietenstufe
der Gemeinde und monatlichem Gesamteinkommen**

Haushaltsgröße Monatliches Gesamteinkommen	Wohngeld beziehende Haushalte insgesamt	Durchschnittliche monatliche Wohnkostenbelastung				Wohngeld beziehende Haushalte mit einem Belastungsgrad ¹⁾ nach Gewährung des Wohngeldes von ... bis unter ... %					
		vor	nach	vor	nach	unter 15	15 – 25	25 – 30	30 – 35	35 und mehr	
		Gewährung des Wohngeldes									
		Anzahl	EUR		%						Anzahl
Wohngeld beziehende Haushalte											
Haushalte mit ... Person(en)											
1	73 568	321	238	48,6	36,1	298	5 898	14 046	24 443	38 500	
2	18 464	414	303	44,1	32,3	389	3 822	5 731	5 383	5 984	
3	11 800	493	360	39,4	28,8	346	4 385	4 118	2 504	2 124	
4	21 304	552	396	34,1	24,5	1 053	14 353	4 379	1 825	1 734	
5	15 627	615	423	32,6	22,5	1 808	10 489	2 074	962	1 065	
6 und mehr	10 318	703	432	30,3	18,6	3 660	5 181	936	448	412	
Insgesamt	151 081	431	308	39,2	28,0	7 554	44 128	31 284	35 565	49 819	
davon Haushalte mit einem monatlichen Gesamt- einkommen über ... bis einschl. ... EUR											
bis 250	1 645	348	79	185,5	42,1	470	1 133	98	61	167	
250 – 350	1 588	327	96	84,0	24,6	321	936	326	113	185	
350 – 500	7 523	310	143	59,7	27,6	370	3 072	3 027	1 441	1 333	
500 – 750	60 241	329	237	47,6	34,3	702	4 651	11 983	22 348	28 393	
750 – 1 000	27 094	421	312	42,4	31,4	1 532	5 140	5 448	5 302	13 072	
1 000 – 1 250	19 181	523	356	36,4	24,8	2 066	9 224	3 740	2 992	3 548	
1 250 – 1 500	16 517	579	411	32,8	23,3	1 151	10 226	2 854	1 483	1 421	
1 500 – 1 750	11 286	630	506	30,6	24,6	497	6 569	2 514	1 167	1 093	
1 750 – 2 000	4 236	707	599	29,2	24,7	221	2 281	972	488	465	
2 000 – 2 500	1 586	801	682	27,1	23,0	164	802	290	162	138	
2 500 und mehr	184	930	764	22,4	18,4	60	94	32	8	4	
davon											
Mietzuschuss											
Haushalte mit ... Person(en)											
1	71 811	322	239	48,6	36,1	225	5 238	13 658	24 241	37 883	
2	17 485	412	301	43,7	31,9	324	3 520	5 591	5 257	5 479	
3	10 961	487	353	38,9	28,2	276	4 173	3 981	2 365	1 727	
4	18 844	533	375	33,1	23,3	918	13 594	3 902	1 425	695	
5	12 764	584	387	31,4	20,8	1 593	9 461	1 537	500	262	
6 und mehr	7 198	660	382	29,9	17,3	2 743	3 931	472	147	69	
Zusammen	139 063	413	294	39,4	28,0	6 079	39 917	29 141	33 935	46 115	
davon in Mietenstufe											
I	4 829	382	270	35,6	25,2	330	1 654	1 419	1 013	875	
II	33 385	398	283	37,2	26,4	2 017	10 941	7 985	7 588	8 800	
III	55 811	402	288	38,7	27,7	2 368	16 101	11 690	14 483	17 412	
IV	26 818	431	307	41,1	29,2	861	7 067	5 020	6 697	10 558	
V	18 220	458	319	44,5	31,0	503	4 154	3 027	4 154	8 470	
VI	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	
Lastenzuschuss											
Haushalte mit ... Person(en)											
1	1 757	285	204	51,4	36,8	73	660	388	202	617	
2	979	437	335	50,7	38,8	65	302	140	126	505	
3	839	580	448	46,6	35,9	70	212	137	139	397	
4	2 460	693	551	41,3	32,8	135	759	477	400	1 039	
5	2 863	750	579	37,8	29,2	215	1 028	537	462	803	
6 und mehr	3 120	801	543	31,2	21,2	917	1 250	464	301	343	
Zusammen	12 018	642	478	37,7	28,1	1 475	4 211	2 143	1 630	3 704	
davon in Mietenstufe											
I	1 201	650	479	35,5	26,2	193	409	213	163	331	
II	4 816	641	479	36,9	27,6	616	1 721	870	659	1 500	
III	3 885	627	466	37,7	28,0	474	1 386	709	516	1 127	
IV	1 485	675	501	40,7	30,2	131	494	243	215	504	
V	631	658	489	43,5	32,3	61	201	108	77	242	
VI	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	

*) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten – 1) Anteil der Wohnkosten am Gesamteinkommen zzgl. Kindergeld zzgl. Freibeträge

**6. Wohngeld beziehende Haushalte*) am 31. Dezember 2012 nach Haushaltsgröße
und sozialer Stellung sowie durchschnittlichem monatlichem Gesamteinkommen
und durchschnittlichem monatlichem Wohngeldanspruch**

Haushalte mit ... Person(en)	Wohngeld beziehende Haushalte									
	insgesamt	davon								
		Erwerbstätige				Arbeitslose	Nichterwerbspersonen			
		Selbst- ständige	Beamtinnen und Beamte	Angestellte	Arbeiter/ -innen		Rentner/ -innen	Pensionär(e)/ -innen	Studen- t(inn)en	Sonstige

Wohngeld beziehende Haushalte

Anzahl

1	73 568	503	61	4 022	3 710	4 020	54 874	48	4 100	2 230
2	18 464	298	11	4 718	2 366	1 353	7 026	6	1 427	1 259
3	11 800	347	19	4 231	2 984	1 099	1 095	4	609	1 412
4	21 304	527	31	5 840	9 709	1 817	861	3	268	2 248
5	15 627	347	13	3 776	8 659	1 031	415	1	80	1 305
6 und mehr	10 318	306	9	2 394	6 086	502	220	2	24	775
Insgesamt	151 081	2 328	144	24 981	33 514	9 822	64 491	64	6 508	9 229

durchschnittliches monatliches Gesamteinkommen¹⁾ in EUR

1	630	519	685	615	610	626	649	623	468	550
2	833	732	942	854	849	849	882	950	599	721
3	1 012	949	1 028	1 050	1 052	1 009	1 017	1 229	732	951
4	1 303	1 155	1 291	1 329	1 341	1 221	1 235	1 138	979	1 239
5	1 430	1 268	1 330	1 466	1 459	1 273	1 348	1 589	1 001	1 356
6 und mehr	1 568	1 363	1 681	1 618	1 594	1 341	1 485	2 407	909	1 480
Insgesamt	926	977	1 001	1 125	1 276	914	695	787	550	995

durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in EUR

1	80	128	61	88	90	80	74	83	122	106
2	111	162	90	109	106	106	87	76	204	151
3	133	160	142	123	118	129	130	61	232	151
4	156	204	163	153	142	180	172	197	261	172
5	191	246	225	187	181	233	209	177	307	213
6 und mehr	273	329	278	264	266	331	275	108	399	289
Insgesamt	123	198	124	145	164	136	79	88	159	166

davon

Mietzuschuss

Anzahl

1	71 811	470	60	3 931	3 662	3 940	53 479	46	4 084	2 139
2	17 485	258	11	4 585	2 288	1 266	6 501	6	1 420	1 150
3	10 961	284	16	3 934	2 813	1 034	956	3	599	1 322
4	18 844	428	23	5 180	8 608	1 569	739	2	261	2 034
5	12 764	245	9	3 077	7 048	852	328	1	69	1 135
6 und mehr	7 198	202	4	1 681	4 125	356	163	2	12	653
Zusammen	139 063	1 887	123	22 388	28 544	9 017	62 166	60	6 445	8 433

durchschnittliches monatliches Gesamteinkommen¹⁾ in EUR

1	632	529	684	616	611	629	651	626	468	559
2	836	749	942	854	851	854	890	950	598	724
3	1 014	954	1 010	1 050	1 054	1 012	1 023	1 192	731	954
4	1 297	1 155	1 320	1 322	1 332	1 212	1 234	909	978	1 242
5	1 411	1 269	1 164	1 445	1 436	1 251	1 352	1 589	1 048	1 350
6 und mehr	1 499	1 278	1 505	1 550	1 515	1 302	1 429	2 407	1 082	1 468
Zusammen	894	941	930	1 089	1 226	891	694	772	549	985

*) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten – 1) Monatliches Gesamteinkommen ist der zwölfte Teil des nach den §§ 10 – 13 WoGG ermittelten Einkommens aller zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder.

**Noch: 6. Wohngeld beziehende Haushalte*) am 31. Dezember 2012 nach Haushaltsgröße
und sozialer Stellung sowie durchschnittlichem monatlichem Gesamteinkommen
und durchschnittlichem monatlichem Wohngeldanspruch**

Haushalte mit ... Person(en)	Wohngeld beziehende Haushalte									
	insgesamt	davon								
		Erwerbstätige				Arbeitslose	Nichterwerbspersonen			
		Selbst- ständige	Beamten innen und Beamte	Angestellte	Arbeiter/ -innen		Rentner/ -innen	Pensionär(e)/ -innen	Studen- t(inn)en	Sonstige

noch: **davon**

noch: **Mietzuschuss**

durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in EUR

1	80	127	62	88	90	79	74	84	121	106
2	111	160	90	109	106	106	86	76	204	153
3	134	160	151	124	118	129	130	76	233	152
4	158	204	155	155	145	182	173	260	261	171
5	196	244	285	192	186	238	207	177	299	214
6 und mehr	274	344	288	271	265	327	277	108	344	281
Zusammen	119	193	117	142	159	131	79	91	158	163

Lastenzuschuss

Anzahl

1	1 757	33	1	91	48	80	1 395	2	16	91
2	979	40	—	133	78	87	525	—	7	109
3	839	63	3	297	171	65	139	1	10	90
4	2 460	99	8	660	1 101	248	122	1	7	214
5	2 863	102	4	699	1 611	179	87	—	11	170
6 und mehr	3 120	104	5	713	1 961	146	57	—	12	122
Zusammen	12 018	441	21	2593	4970	805	2325	4	63	796

durchschnittliches monatliches Gesamteinkommen¹⁾ in EUR

1	539	380	729	574	550	505	556	561	378	359
2	769	625	—	836	806	774	776	—	652	683
3	997	926	1 124	1 051	1 013	967	971	1 339	802	910
4	1 353	1 157	1 207	1 382	1 411	1 280	1 242	1 596	1 027	1 219
5	1 516	1 265	1 706	1 557	1 558	1 373	1 332	—	710	1 395
6 und mehr	1 728	1 527	1 821	1 781	1 761	1 436	1 648	—	736	1 544
Zusammen	1 298	1 130	1 413	1 445	1 565	1 172	722	1 014	674	1 100

durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in EUR

1	80	146	38	89	79	97	74	48	138	114
2	106	175	—	100	105	112	96	—	157	127
3	127	160	99	113	125	134	129	17	205	139
4	142	203	186	136	125	166	163	73	279	176
5	172	250	91	167	159	206	218	—	359	205
6 und mehr	270	299	269	246	267	339	267	—	454	329
Zusammen	169	224	168	168	191	191	97	46	265	188

Anmerkungen Seite 21

7. Wohngeld beziehende Haushalte*) am 31. Dezember 2012 nach Haushaltsgröße und sozialer Stellung sowie monatlichen Abzugsbeträgen bei der Einkommensermittlung

Haushaltsgröße Soziale Stellung	Wohngeld beziehende Haushalte								
	ins- gesamt	davon mit monatlichen Abzugsbeträgen von ... bis unter ... EUR							
		unter 50	50 – 75	75 – 100	100 – 125	125 – 250	250 – 500	500 – 750	750 und mehr
	Anzahl								
Haushalte mit 1 Person	73 568	7 183	16 613	19 263	1 198	25 237	3 818	189	67
davon									
Erwerbstätige	8 296	736	372	485	468	3 311	2 763	124	37
Arbeitslose	4 020	3 005	403	195	27	240	133	13	4
Nichterwerbspersonen	61 252	3 442	15 838	18 583	703	21 686	922	52	26
Haushalte mit 2 Personen	18 464	1 494	1 615	1 864	2 852	5 094	5 342	157	46
davon									
Erwerbstätige	7 393	280	308	229	324	2 060	4 023	128	41
Arbeitslose	1 353	187	590	90	132	209	136	7	2
Nichterwerbspersonen	9 718	1 027	717	1 545	2 396	2 825	1 183	22	3
Haushalte mit 3 Personen	11 800	605	1 113	684	584	2 617	4 787	1 305	105
davon									
Erwerbstätige	7 581	150	327	210	201	1 553	3 926	1 136	78
Arbeitslose	1 099	92	419	159	52	161	169	39	8
Nichterwerbspersonen	3 120	363	367	315	331	903	692	130	19
Haushalte mit 4 Personen	21 304	282	1 041	821	472	2 057	5 783	9 895	953
davon									
Erwerbstätige	16 107	93	328	242	173	1 137	4 613	8 688	833
Arbeitslose	1 817	39	479	396	105	222	284	270	22
Nichterwerbspersonen	3 380	150	234	183	194	698	886	937	98
Haushalte mit 5 Personen	15 627	104	544	377	246	1 076	3 369	7 743	2 168
davon									
Erwerbstätige	12 795	39	188	147	96	611	2 726	6 995	1 993
Arbeitslose	1 031	18	270	164	65	126	171	189	28
Nichterwerbspersonen	1 801	47	86	66	85	339	472	559	147
Haushalte mit 6 und mehr Personen	10 318	72	256	160	129	709	1 913	4 099	2 980
davon									
Erwerbstätige	8 795	34	114	74	60	465	1 563	3 714	2 771
Arbeitslose	502	15	108	50	27	84	90	91	37
Nichterwerbspersonen	1 021	23	34	36	42	160	260	294	172
Haushalte insgesamt	151 081	9 740	21 182	23 169	5 481	36 790	25 012	23 388	6 319
davon									
Erwerbstätige	60 967	1 332	1 637	1 387	1 322	9 137	19 614	20 785	5 753
davon									
Selbstständige	2 328	231	260	251	205	700	480	159	42
Beamten und Beamte	144	3	5	2	3	64	46	13	8
Angestellte	24 981	669	603	525	634	4 428	9 687	6 625	1 810
Arbeiter/-innen	33 514	429	769	609	480	3 945	9 401	13 988	3 893
Arbeitslose	9 822	3 356	2 269	1 054	408	1 042	983	609	101
Nichterwerbstätige	80 292	5 052	17 276	20 728	3 751	26 611	4 415	1 994	465
davon									
Rentner/-innen	64 491	1 209	15 185	19 571	2 982	23 136	2 226	150	32
Pensionär(e)-innen	64	1	6	8	2	32	8	3	4
Student(inn)en	6 508	2 470	1 028	458	456	1 505	517	70	4
sonstige Nichterwerbstätige	9 229	1 372	1 057	691	311	1 938	1 664	1 771	425

*) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten

Noch: 7. Wohngeld beziehende Haushalte*) am 31. Dezember 2012 nach Haushaltsgröße und sozialer Stellung sowie monatlichen Abzugsbeträgen bei der Einkommensermittlung

Haushaltsgröße Soziale Stellung	Durchschnittliche(s) monatliche(s)					
	Brutto-einkommen	Abzugs-beträge	Gesamt-einkommen	Wohngeld	tatsächliche Miete/Belastung	berück-sichtigungsfähige Miete/Belastung
	der Wohngeld beziehenden Haushalte					
	EUR					
Haushalte mit 1 Person	779	128	630	80	323	307
davon						
Erwerbstätige	874	203	608	91	332	310
Arbeitslose	695	64	626	80	326	306
Nichterwerbspersonen	772	122	633	79	322	307
Haushalte mit 2 Personen	1 079	197	833	111	421	382
davon						
Erwerbstätige	1 211	276	848	110	434	390
Arbeitslose	989	117	849	106	426	385
Nichterwerbspersonen	992	149	819	112	410	375
Haushalte mit 3 Personen	1 368	281	1 012	133	499	453
davon						
Erwerbstätige	1 478	336	1 046	123	505	457
Arbeitslose	1 189	151	1 009	129	483	444
Nichterwerbspersonen	1 165	191	932	159	488	447
Haushalte mit 4 Personen	1 828	449	1 303	156	558	512
davon						
Erwerbstätige	1 913	497	1 330	148	561	514
Arbeitslose	1 473	222	1 221	180	554	507
Nichterwerbspersonen	1 610	341	1 218	179	545	505
Haushalte mit 5 Personen	2 034	525	1 430	191	621	570
davon						
Erwerbstätige	2 106	564	1 456	185	624	573
Arbeitslose	1 562	255	1 273	233	602	556
Nichterwerbspersonen	1 797	404	1 338	216	610	563
Haushalte mit 6 und mehr Personen	2 247	594	1 568	273	716	658
davon						
Erwerbstätige	2 308	626	1 593	267	720	660
Arbeitslose	1 692	307	1 341	331	690	639
Nichterwerbspersonen	1 993	464	1 469	288	697	648
Haushalte insgesamt	1 240	266	926	123	440	408
davon						
Erwerbstätige	1 730	443	1 202	158	544	498
davon						
Selbstständige	1 214	211	977	198	550	479
Beamten und Beamte	1 453	309	1 001	124	507	439
Angestellte	1 606	405	1 125	145	525	477
Arbeiter/-innen	1 859	487	1 276	164	557	514
Arbeitslose	1 077	143	914	136	447	412
Nichterwerbstätige	888	148	718	96	360	339
davon						
Rentner/-innen	844	132	695	79	343	324
Pensionär(e)/-innen	1 072	260	787	88	381	356
Student(inn)en	696	105	550	159	348	330
sonstige Nichterwerbstätige	1 328	286	995	166	487	452

*) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten

**8. Wohngeld beziehende Haushalte*) am 31. Dezember 2012 nach Haushaltsgröße
und Anzahl der Kinder im Haushalt**

Haushalte mit ... Person(en)	Wohngeld beziehende Haushalte							
	insgesamt	davon mit ... Kind(ern) im Haushalt						
		0	1	2	3	4	5	6 und mehr

Wohngeld beziehende Haushalte

1	73 568	72 907	661	x	x	x	x	x
2	18 464	8 186	10 089	189	x	x	x	x
3	11 800	525	4 844	6 376	55	x	x	x
4	21 304	745	343	17 917	2 285	14	x	x
5	15 627	517	50	542	13 975	539	4	x
6	6 477	187	9	41	323	5 803	114	—
7	2 238	61	1	4	26	148	1 964	34
8	866	26	1	1	2	20	64	752
9	333	7	—	1	—	—	12	313
10 und mehr	404	11	—	—	2	1	3	387
Insgesamt	151 081	83 172	15 998	25 071	16 668	6 525	2 161	1 486

davon

Mietzuschuss

1	71 811	71 153	658	x	x	x	x	x
2	17 485	7 528	9 775	182	x	x	x	x
3	10 961	485	4 541	5 883	52	x	x	x
4	18 844	680	304	15 891	1 956	13	x	x
5	12 764	434	39	432	11 418	440	1	x
6	4 891	151	7	29	234	4 382	88	—
7	1 545	52	—	3	21	107	1 336	26
8	508	16	1	—	1	10	33	447
9	142	3	—	1	—	—	4	134
10 und mehr	112	2	—	—	—	—	3	107
Zusammen	139 063	80 504	15 325	22 421	13 682	4 952	1 465	714

Lastenzuschuss

1	1 757	1 754	3	x	x	x	x	x
2	979	658	314	7	x	x	x	x
3	839	40	303	493	3	x	x	x
4	2 460	65	39	2 026	329	1	x	x
5	2 863	83	11	110	2 557	99	3	x
6	1 586	36	2	12	89	1 421	26	—
7	693	9	1	1	5	41	628	8
8	358	10	—	1	1	10	31	305
9	191	4	—	—	—	—	8	179
10 und mehr	292	9	—	—	2	1	—	280
Zusammen	12 018	2 668	673	2 650	2 986	1 573	696	772

*) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten

9. Wohngeld beziehende Haushalte*) am 31. Dezember 2012 nach Mietenstufe der Gemeinde und genutzter Wohnfläche, durchschnittlicher tatsächlicher und berücksichtigungsfähiger monatlicher Miete sowie Anzahl der Wohngeld beziehenden Haushalte mit Überschreitung der Höchstbeträge für Miete, durchschnittlichem Wohngeld und durchschnittlicher Wohnfläche

Mietenstufe der Gemeinde	Wohngeld beziehende Haushalte						
	insgesamt	nutzen eine Wohnfläche von ... bis unter ... m²					
		unter 40	40 – 60	60 – 80	80 – 100	100 – 120	120 oder mehr

Wohngeld beziehende Haushalte

I	6 030	956	904	1 187	931	754	1 298
II	38 201	5 244	8 662	9 296	6 681	3 867	4 451
III	59 696	8 803	18 039	16 149	9 655	3 885	3 165
IV	28 303	5 139	8 439	7 454	4 562	1 546	1 163
V	18 851	4 514	5 266	5 169	2 876	682	344
VI	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	151 081	24 656	41 310	39 255	24 705	10 734	10 421

durchschnittliche tatsächliche monatliche Miete in EUR

I	442	284	281	348	455	545	688
II	437	288	304	394	495	601	729
III	425	296	319	424	543	644	755
IV	451	312	344	470	593	703	830
V	475	330	387	527	653	776	895
VI	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	431	303	329	437	549	638	748

durchschnittliche berücksichtigungsfähige monatliche Miete in EUR

I	390	283	269	320	415	476	547
II	396	287	291	366	460	525	583
III	397	295	309	399	510	572	617
IV	423	311	333	440	556	622	668
V	448	327	369	495	609	685	714
VI	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	408	302	317	409	513	563	603

Wohngeld beziehende Haushalte mit Überschreitung der Höchstbeträge für Miete (Anzahl)

I	2 687	15	301	600	444	438	889
II	16 009	121	2 926	4 535	3 001	2 305	3 121
III	20 861	123	5 182	7 141	3 997	2 289	2 129
IV	9 499	144	2 379	3 319	1 939	919	799
V	6 023	305	1 740	2 052	1 266	402	258
VI	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	55 079	708	12 528	17 647	10 647	6 353	7 196

durchschnittliches Wohngeld in EUR

I	124	78	72	94	132	160	196
II	121	78	75	107	148	173	207
III	117	81	78	114	166	192	221
IV	126	90	86	130	181	212	233
V	142	103	103	158	207	252	247
VI	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	123	86	82	120	167	190	214

durchschnittliche Wohnfläche in m²

I	84	22	50	69	89	108	149
II	74	24	50	69	88	108	144
III	66	25	50	69	88	108	141
IV	63	25	49	70	88	107	140
V	59	26	49	70	88	108	139
VI	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	68	25	50	69	88	108	143

*) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten

**10. Wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten am 31. Dezember 2012
nach Antragstellern sowie Haushaltsgröße und durchschnittlichem
monatlichem Wohngeldanspruch**

Haushalte mit ... Person(en)	Wohngeld beziehende Haushalte insgesamt	Davon ist die/der Antragsteller/-in			
		wohngeldberechtigt		nicht wohngeldberechtigt	
		Haushalte	durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch	Haushalte	durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch
		Anzahl	EUR	Anzahl	EUR

wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten

1	14 721	11 714	111	3 007	126
2	5 210	4 012	193	1 198	205
3	1 157	880	231	277	254
4	333	281	233	52	301
5	157	142	193	15	299
6 und mehr	119	114	276	5	402
Insgesamt	21 697	17 143	140	4 554	157

davon

Mietzuschuss

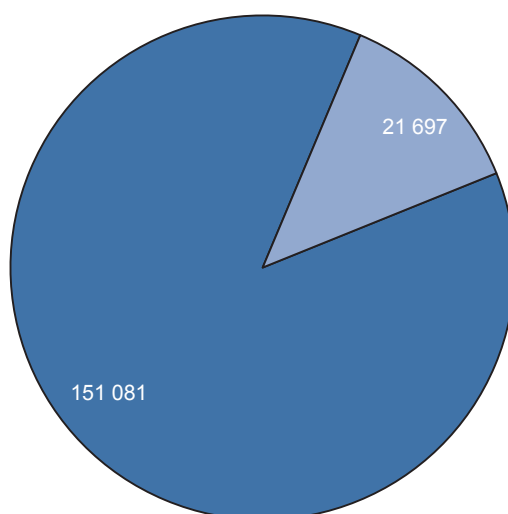
1	14 565	11 583	112	2 982	126
2	5 127	3 940	194	1 187	205
3	1 124	850	233	274	254
4	296	472	244	48	308
5	126	111	204	15	299
6 und mehr	83	79	285	4	469
Zusammen	21 321	16 811	140	4 510	157

Lastenzuschuss

1	156	131	83	25	104
2	83	72	145	11	174
3	33	30	170	3	251
4	37	33	154	4	217
5	31	31	153	–	–
6 und mehr	36	35	254	1	134
Zusammen	376	332	136	44	142

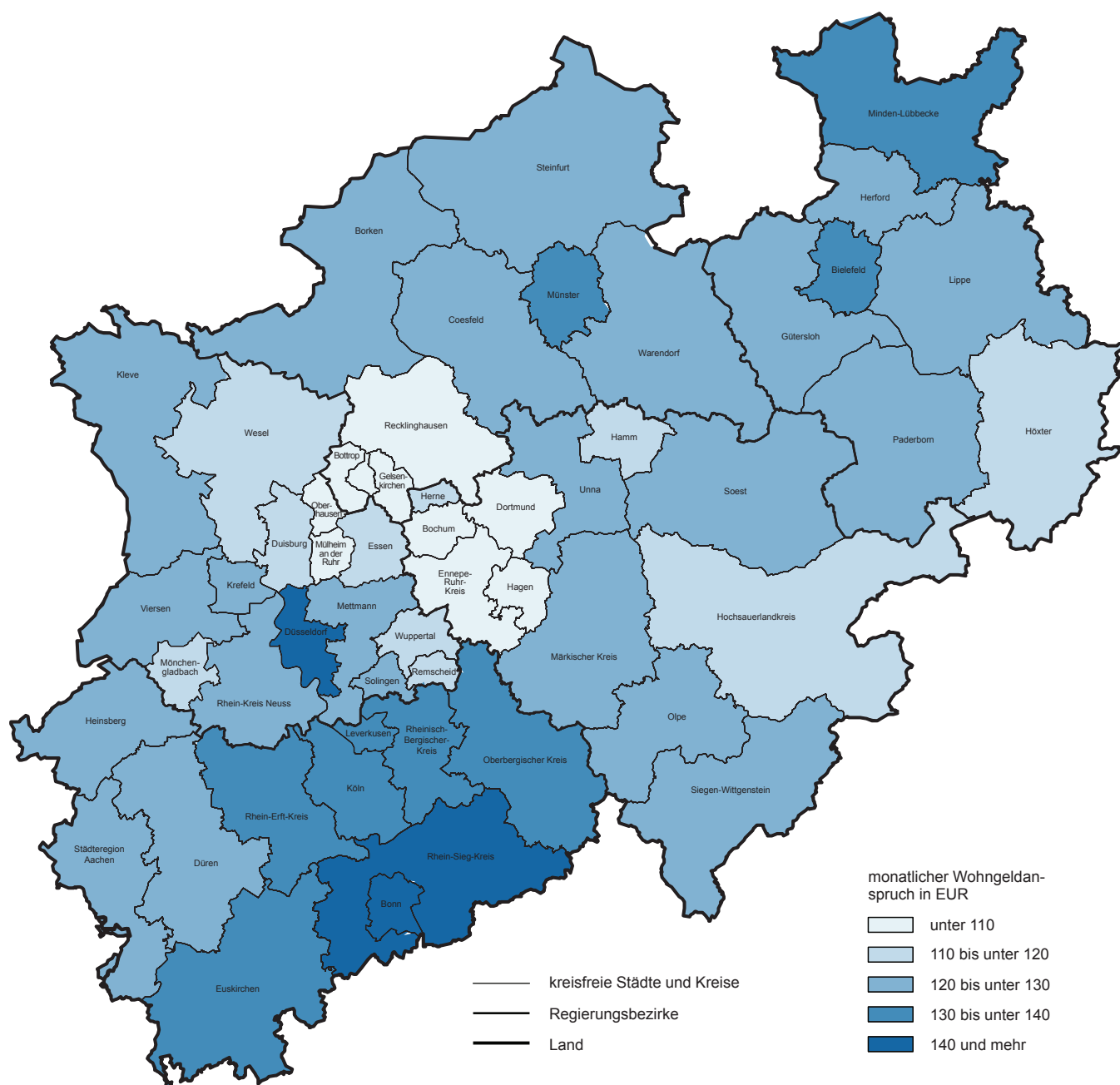
Wohngeld beziehende Haushalte insgesamt am 31. Dezember 2012

■ Reine Wohngeldhaushalte ■ Wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten



Grafik: IT.NRW

**Durchschnittlicher Wohngeldanspruch der Wohngeld beziehenden Haushalte*)
in Nordrhein-Westfalen am 31.12.2012**



*) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten

**11. Wohngeld beziehende Haushalte am 31. Dezember 2012 nach Art der Leistung
und durchschnittlichem monatlichem Wohngeldanspruch sowie nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Wohngeld beziehende Haushalte						Wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten	
	insgesamt	durch- schnittlicher monatlicher Wohngeld- anspruch in EUR	davon erhielten					
			Mietzuschuss		Lastenzuschuss			
			Anzahl	durch- schnittlicher monatlicher Wohngeld- anspruch in EUR	Anzahl	durch- schnittlicher monatlicher Wohngeld- anspruch in EUR	Anzahl	durch- schnittlicher monatlicher Wohngeld- anspruch in EUR
Kreisfreie Städte								
Düsseldorf	5 608	148	5 486	148	122	164	1 014	178
Duisburg	5 098	116	4 986	115	112	175	295	110
Essen	4 758	113	4 647	112	111	157	174	104
Krefeld	2 259	129	2 145	126	114	182	318	161
Mönchengladbach	1 959	114	1 852	112	107	157	279	132
Mülheim an der Ruhr	1 048	101	1 018	100	30	130	141	143
Oberhausen	1 941	106	1 853	103	88	183	701	149
Remscheid	828	112	791	109	37	171	344	161
Solingen	1 385	124	1 339	122	46	183	213	151
Wuppertal	2 750	113	2 683	113	67	145	620	156
Kreise								
Kleve	2 664	125	2 334	120	330	161	998	155
Mettmann	3 085	127	2 932	126	153	151	279	138
Rhein-Kreis Neuss	3 076	127	2 879	126	197	144	525	165
Viersen	2 204	122	1 970	117	234	168	182	144
Wesel	3 647	115	3 371	112	276	153	895	150
Reg.-Bez. Düsseldorf	42 310	122	40 286	120	2 024	161	6 978	153
Kreisfreie Städte								
Bonn	2 792	148	2 651	146	141	184	174	123
Köln	8 962	137	8 706	136	256	176	432	111
Leverkusen	1 164	131	1 141	129	23	221	195	162
Kreise								
Städteregion Aachen	5 058	120	4 738	118	320	153	967	149
darunter krfr. Stadt Aachen	2 211	121	2 154	120	57	162	261	149
Düren	1 840	127	1 603	122	237	154	582	136
Rhein-Erft-Kreis	2 809	137	2 568	133	241	173	557	164
Euskirchen	1 704	133	1 410	124	294	176	323	151
Heinsberg	2 176	129	1 843	126	333	147	424	144
Oberbergischer Kreis	2 446	130	2 069	120	377	184	254	129
Rhein.-Berg. Kreis	1 560	132	1 460	129	100	167	101	146
Rhein-Sieg-Kreis	3 934	142	3 350	133	584	194	200	110
Reg.-Bez. Köln	34 445	134	31 593	130	2 906	173	4 209	141
Kreisfreie Städte								
Bottrop	1 082	106	1 026	106	56	114	262	144
Gelsenkirchen	2 849	101	2 778	99	71	167	465	129
Münster	2 569	132	2 476	130	93	181	412	167

**Noch: 11. Wohngeld beziehende Haushalte am 31. Dezember 2012 nach Art der Leistung
und durchschnittlichem monatlichem Wohngeldanspruch sowie nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Wohngeld beziehende Haushalte						Wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten	
	insgesamt	durch- schnittlicher monatlicher Wohngeld- anspruch in EUR	davon erhielten					
			Mietzuschuss		Lastenzuschuss			
			Anzahl	durch- schnittlicher monatlicher Wohngeld- anspruch in EUR	Anzahl	durch- schnittlicher monatlicher Wohngeld- anspruch in EUR	Anzahl	durch- schnittlicher monatlicher Wohngeld- anspruch in EUR
Kreise								
Borken	3 172	121	2 711	116	461	150	595	138
Coesfeld	2 022	122	1 821	119	201	151	270	133
Recklinghausen	4 726	109	4 437	107	289	147	697	130
Steinfurt	4 443	127	3 766	122	677	156	981	144
Warendorf	2 096	120	1 821	114	275	162	237	139
Reg.-Bez. Münster	22 959	118	20 836	114	2 123	154	3 919	140
Kreisfreie Stadt								
Bielefeld	3 720	131	3 442	127	278	185	648	154
Kreise								
Gütersloh	3 182	128	2 770	121	412	173	279	134
Herford	1 904	124	1 563	114	341	172	160	136
Höxter	1 363	119	1 104	104	259	186	197	129
Lippe	3 292	129	2 644	113	648	191	418	126
Minden-Lübbecke	2 906	137	2 376	124	530	194	519	138
Paderborn	2 591	129	2 263	119	328	195	421	140
Reg.-Bez. Detmold	18 958	129	16 162	119	2 796	186	2 642	139
Kreisfreie Städte								
Bochum	3 252	106	3 182	105	70	142	256	130
Dortmund	6 058	109	5 874	107	184	148	275	102
Hagen	1 475	108	1 450	107	25	147	218	152
Hamm	2 247	114	1 979	106	268	175	829	145
Herne	1 867	113	1 815	111	52	193	356	133
Kreise								
Ennepe-Ruhr-Kreis	2 485	108	2 403	107	82	140	64	99
Hochsauerlandkreis	2 024	114	1 808	106	216	175	265	138
Märkischer Kreis	3 330	121	3 054	114	276	193	447	143
Olpe	711	120	630	118	81	142	44	127
Siegen-Wittgenstein	1 872	120	1 667	116	205	148	65	105
Soest	3 213	120	2 797	115	416	158	549	141
Unna	3 875	122	3 581	118	294	179	581	140
Reg.-Bez. Arnsberg	32 409	114	30 240	110	2 169	166	3 949	137
Nordrhein-Westfalen	151 081	123	139 063	119	12 018	164	21 697	144

Veröffentlichungen zur Entwicklung und Struktur der Bautätigkeit und des Baugewerbes

Bautätigkeit

Baugenehmigungen in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Jährliche Ergebnisse der von den Bauaufsichtsbehörden gemeldeten Baugenehmigungen (Wohn- und Nichtwohngebäude, Rauminhalt, Wohnungen, Wohnräume, Wohnfläche, Nutzfläche, veranschlagte Baukosten) nach Gebäudeart, Haustyp, Bauherr u. a.; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise sowie Eckdaten für Gemeinden

Bestellnummer: F21

Baufertigstellungen und Bauabgänge in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Jährliche Ergebnisse der von den Bauaufsichtsbehörden gemeldeten Baufertigstellungen und Bauabgänge (Fertigstellungen: Wohn- und Nichtwohngebäude, Rauminhalt, Wohnungen, Wohnräume, Wohnfläche, Nutzfläche, veranschlagte Baukosten) nach Gebäudeart, Haustyp, Bauherr u. a.; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise sowie Eckdaten für Gemeinden. – Abgänge: Wohn- und Nichtwohngebäude, Nutzfläche, Wohnungen, Wohnräume, Wohnfläche nach Gebäudeart, Eigentümern, Baualter und Abgangsursachen; Eckdaten für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: F22

Baugenehmigungen in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Monatliche Ergebnisse der von den Bauaufsichtsbehörden gemeldeten Bautätigkeit (Wohn- und Nichtwohngebäude, Rauminhalt, Wohnungen, Wohnfläche, Nutzfläche, veranschlagte Baukosten) nach Gebäudeart und Bauherr; Regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: F20

Bauüberhang in Nordrhein-Westfalen am 31. Dezember

Inhalt: Jährliche Ergebnisse über den von den Gemeinden gemeldeten Baufortschritt der noch nicht fertiggestellten Bauvorhaben (Wohn- und Nichtwohngebäude, Rauminhalt, Wohnungen und sonstige Wohneinheiten) nach Bauzustand; erloschene Baugenehmigungen (Wohn- und Nichtwohnbau, Rauminhalt, Wohnung) nach Gebäudeart, Bauherr und Genehmigungszeitraum; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: F23

Wohnungswesen

Wohngeld in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Jährliche Ergebnisse der von den Bewilligungsbehörden gemeldeten Wohngeldfälle zum 31.12. einschl. rückwirkender Bewilligungen aus dem I. Quartal des Folgejahres. Wohngeld beziehende Haushalte insgesamt, wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten, Allgemeines Wohngeld beziehende Haushalte nach Mietzuschuss und Lastenzuschuss, nach Haushaltsgröße und Mietenstufe der Gemeinden, Miete und Belastung sowie nach gezahlten Wohngeldbeträgen; Ergebnisse für das Land, Eckdaten für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: F29

Wohnungsbestand in den Gemeinden Nordrhein-Westfalens am 31. Dezember

Inhalt: Jährliche Ergebnisse der Fortschreibung des Gebäude- und Wohnungsbestandes (Wohngebäude und darin befindliche Wohnungen nach Gebäudearten; Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden nach Anzahl der Räume)

Bestellnummer: F24

Bauhauptgewerbe (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau) in Nordrhein-Westfalen

→ Ergebnis der Ergänzungserhebung

Inhalt: Jährliche Betriebsergebnisse (Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte und Umsätze im Juni des Berichtsjahres sowie Umsätze im Kalendervorjahr) nach Wirtschaftszweigen und Betriebsgrößenklassen; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: E22

→ Monatsbericht

Inhalt: Monatliche Betriebsergebnisse nach Wirtschaftszweigen und Betriebsgrößenklassen sowie Auftragseingangs- und Produktionsindizes; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: E21

→ Unternehmen und Investitionen

Inhalt: Jährliche Unternehmensergebnisse (Beschäftigte, Entgelte, Umsatz, Investitionen u. a.) nach Wirtschaftszweigen, Unternehmens- und Umsatzgrößenklassen sowie nach Verwaltungsbezirken

Bestellnummer: E23

Ausbaugewerbe (Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe) in Nordrhein-Westfalen

→ Ergebnis der Zusatzerhebung

Inhalt: Jährliche Betriebsergebnisse (Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsätze im Juni des Berichtsjahres sowie Umsätze im Kalendervorjahr) nach Wirtschaftszweigen, Betriebsgrößenklassen und Verwaltungsbezirken.

Bestellnummer: E30

→ Quartalergebnisse

Inhalt: Vierteljährliche Betriebsergebnisse nach Wirtschaftszweigen und Betriebsgrößenklassen; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: E29

→ Unternehmen und Investitionen

Inhalt: Jährliche Unternehmensergebnisse (Beschäftigte, Entgelte, Umsatz, Investitionen u. a.) nach Wirtschaftszweigen, Unternehmens- und Umsatzgrößenklassen sowie nach Verwaltungsbezirken

Bestellnummer: E33

Weitere Auskünfte zu diesen Veröffentlichungen erteilen Ihnen für den Bereich Bauwirtschaft der statistische Auskunftsdienst unter der Telefon-Nr. 0211 9449-2495 oder per E-Mail unter statistik-info@it.nrw.de, für den Bereich Bautätigkeit und den Wohnungsbestand Hans-Jakob Weyers unter der Tel.-Nr. 0211 9449-3293.

Ergebnisse für das Bundesgebiet werden vom Statistischen Bundesamt, 65180 Wiesbaden, in der Fachserie 4, Reihe 5.1 bzw. Fachserie 5, Reihe 1 veröffentlicht.

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen Download im Internet unter www.it.nrw.de in der Rubrik Publikationen.